

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.03.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Ort, Raum:	Haus des Gastes, Straße der Deutschen Einheit 7, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Daniel Brych - DIE LINKE
Frau Ines Drews - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe
Frau Kathrin Grumbach - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Hannelore Krugmann - DIE LINKE
Herr Gerald Meyl - CDU
Herr Stefan Müller - SPD
Herr Jörg Oldenburg - CDU
Herr Günther Oriwol - SPD
Herr Hans-Dieter Richter - SPD
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Rainer Sommerfeld - CDU
Frau Ulrike Sturm - SPD
Herr Rolf Wernecke - CDU
Herr Steffen Westerkamp - SPD
Herr Detlef Wolter - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Abwesende:

Herr Felix Steinbeck - CDU entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.12.2016
- 4 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
- 5 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung
- 6 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter
- 9 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil
- 9.1 Haushaltssatzung 2017 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2017-002
- 9.2 Konzessionsabgabe für Trinkwasser
Vorlage: 25-2017-001
- 9.3 Neufassung der Rahmenrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsentgelt
Vorlage: 25-2017-003
- 9.4 Förderrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Vorlage: 25-2017-008
- 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Sonstiges
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Stadtvertretung, Herr Richter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtvertreter und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Die Stadtvertretung ist mit 16 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 9.4 - Förderrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales – erweitert.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

- zu 3 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.12.2016

Die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 13.12.2017 wird ohne Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

1 Stimmenthaltung

zu 4 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Sprick berichtet über

- den Jahresempfang am 20.01.2017
- die Haushaltsplanung 2017
- die Bürgerversammlung am 08.02.2017 zur 2. Änderung des F-Planes der Stadt Röbel/Müritz
- die Städtebauliche Entwicklung am Hafen
- den Stand Navi-Haus
- den Stand Bauarbeiten Straße im Stadtgarten
- die Beratung beim Landkreis zum Stand 2. Bauabschnitts am Mühlentor
- den Breitbandausbau 3. + 4. Cal

zu 5 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Der Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung liegt schriftlich vor.

zu 6 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Herr Wernecke erkundigt sich nach dem Breitbandausbau. Der Ausbau würde nur für Telekom-Kunden zutreffen.

Herr Sprick antwortet, dass 15 Verteilerkästen der Telekom gehören.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr Tim Dommert unterbreitet den Vorschlag, für die Anwohner des Marktplatzes Anwohnerparkausweise auszureichen.

Herr Sprick antwortet, dass das Anliegen vom Grundsatz her gut ist. Es ist jedoch auf Grund der geringen Anzahl von Parkplätzen in der Innenstadt nicht möglich, jedem Anwohner diese Möglichkeit einzuräumen.

Weiterhin unterbreitet Herr Dommert den Vorschlag, auf dem schwarzen Weg im Bereich der Scaterbahn Mülleimer aufzustellen.

Herr Fränkle

- beanstandet die Niederschrift der letzten Stadtvertretersitzung. Er hält seine Aussage für falsch wiedergegeben. Er hat sich hier auf eine Aussage des Bürgermeisters in der Bauausschusssitzung bezogen. Auch hat er nicht von Bürgerbeteiligung sondern von Bürgerversammlungen gesprochen.

- fragt an, warum der TOP 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden soll.

Herr Richter antwortet, dass über eine Grundstücksangelegenheit gesprochen werden soll.

- bemängelt, dass er auf seine Dienstaufsichtsbeschwerde vom 25.01.2017 noch keine Antwort bekommen hat.

Herr Richter sagt, dass die Antwort erfolgt.

- fragt an, welchen Zweck der Eigenbetrieb MüritzTherme hat.

Herr Richter sagt zu, dass Herr Fränkle zu dieser Anfrage eine schriftliche Antwort erhält.

- fragt an, ob die Bonität der FUN GmbH geprüft wurde.
Herr Richter antwortet, dass die Bonität geprüft wurde.

- spricht das Thema Satellitenschüsseln an den Neubauten an. Die Mieter der Wohnungen auf dem Gildekamp fühlen sich von der Wohnungsbaugesellschaft unter Druck gesetzt. Sie sollen ihre Satellitenanlagen abbauen und zukünftig über Verträge mit Kabel Deutschland ihr Fernsehen beziehen.

Herr Werner, Geschäftsführer der Wohnungsbaugenossenschaft erklärt dazu, dass bis zum September 2016 ein Vertrag mit dem Kabelanbieter Primacon bestand, der nach 15 Jahren auslief. Der Anbieter konnte die technischen Voraussetzungen nicht mehr kostengünstig für die Mieter umsetzen.

Beim neuen Anbieter Vodafone Deutschland können die Mieter neben dem Fernsehempfang auch kostengünstig telefonieren und im Internet surfen. Der Rahmenvertrag wurde für 10 Jahre abgeschlossen. Der Berater von Vodafone Kabel Deutschland habe dann versucht, Verträge mit den Mietern abzuschließen.

Frau Wollatz widerspricht der Aussage von Herrn Werner. Sie sagt, dass die Mieter gezwungen wurden, diese Verträge abzuschließen. Sie wurden aufgefordert, ihre Satellitenschüsseln, die sie selbst gekauft haben, bis zum 31.10.2016 abzubauen. Es gab kein Angebot, dass ihre Schüsseln, die ihnen mehr Programmvietfalt zu günstigeren Preisen bieten, behalten dürfen.

Herr Werner stellt klar, dass in den alten Mietverträgen eine Klausel über ein Antennenverbot enthalten ist. Durch das Anbringen der Anlagen können Schäden an den Gebäudeteilen entstehen. Bisher wurden die Anlagen zwar geduldet, sie sollen jetzt aber verschwinden. Er bietet an, dass die Mieter bei der Wohnungsbaugesellschaft ihren Einzelfall prüfen lassen können.

zu 8 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter

Frau Grumbach wünscht eine ausführliche Information der Stadtvertretung zum Umgang mit den Altverträgen.

Frau Grumbach merkt an, dass in der Stadtvertreterversammlung am 13.12.2016 der Grundsatzbeschluss zur Entwicklung und Bebauung des Hafenquartiers zwar einstimmig beschlossen wurde, jedoch die Fraktion der Grünen diese Entscheidung nicht mitträgt. An diesem Tag war kein Vertreter dieser Fraktion anwesend.

zu 9 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil

zu 9.1 Haushaltssatzung 2017 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2017-002

Herr Westerkamp, Vorsitzender des Finanzausschusses, berichtet über die Vorbereitung der Haushaltsplanung:

Die Verwaltung hat einen Entwurf vorgelegt der in den Ausschüssen beraten wurde.

In mehreren Beratungsrunden wurden die einzelnen Konten aus dem Ergebnishaushalt und den Konten des Finanzhaushaltes erörtert. Trotz Einsparungen weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 497.800 € und der Finanzhaushalt ein Defizit von 23.100 € auf. Die Fehlbeträge können durch die Zuweisung aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ausgeglichen werden, so dass zur heutigen Abstimmung ein ausgeglichener Haushalt vorliegt.

Das Defizit ist in erster Linie auf höhere Aufwendungen wie z.B.

- die Kreisumlage, diese steigt um 182.400 € auf 2.179.900 € (2016 1.997.500) bei gleichbleibenden Umlagesatz 48,305 %,

- die Amtsumlage, diese erhöht sich um 78.600 € auf 949.500 € (2016 870.900 €) selbst bei leicht gesenktem Umlagesatz von 21,04% (21,06%) und

- Personalkosten, Erhöhung auf Grund von Tarifsteigerungen von 35.800 €.

zurückzuführen. Ursachen sind die höheren Berechnungsgrundlagen aus Schlüsselzuweisung 2016 und Steuerkraft 2015.

Dennoch muss man sagen es ist mit den finanziellen Mitteln der Stadt sparsam und bedacht umgegangen worden, trotz der zahlreichen Investitionen, die im vergangenen Jahr wieder getätigt wurden.

Wir werden in diesem Haushaltsjahr nicht umhinkommen über die weitere Anpassung unserer Hebesätze zu beschließen um nicht weiter ins Hintertreffen zu gelangen steht mit dieser Haushaltssatzung die Erhöhung der Grundsteuer A und B zum Beschluss.

Die Grundsteuer A soll von 280 % auf 320 % angehoben werden, letzte Erhöhung 1997

Die Grundsteuer B von 350 % auf 380 % letzte Erhöhung 2010.

Der Landesdurchschnitt bei der Grundsteuer B liegt momentan bei 362 % und Grundsteuer A bei 294%. Von der Kommunalaufsicht und des Landesrechnungshof sind Städte und Gemeinden gehalten sich mit ihren Hebesätzen am Landesdurchschnitt zu orientieren, um zum Beispiel Investitionszulagen und Schlüsselzuweisungen zu bekommen. Mit dieser Erhöhung liegen wir noch unter den unserer Nachbargemeinden und Städten, die in der Mehrzahl bei 400% und darüber liegen. Der erste Planansatz der Verwaltung lag auch bei 400%.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich im Namen des Finanzausschusses bei der Kämmerin Frau Guth für die Erarbeitung der Haushaltssatzung und der konstruktiven Zusammenarbeit bedanken !

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 9.2 Konzessionsabgabe für Trinkwasser
Vorlage: 25-2017-001

Herr Richter bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt folgende Verfahrensweise für die Zahlung der Konzessionsabgabe durch den Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“:

- Es wird im Wirtschaftsjahr nur ein Abschlag in Höhe von 60 % auf die Berechnungsgrundlage von 10 % der geplanten Umsatzerlöse bei Trinkwasser gezahlt.
- Die Restzahlung erfolgt erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses für das betreffende Wirtschaftsjahr.

Der Konzessionsvertrag mit dem Eigenbetrieb wird gemäß Anlage 1 geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 9.3 Neufassung der Rahmenrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsentgelt
Vorlage: 25-2017-003

Herr Richter bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt, die Rahmenrichtlinie über die Festsetzung von Pacht-, Mietzins und Nutzungsgebühren vom 16.12.2008 aufzuheben und die als Anlage beigefügte neue Rahmenrichtlinie zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 9.4 Förderrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Vorlage: 25-2017-008

Herr Richter bringt die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz genehmigt die vom Bürgermeister unterzeichnete und bereits zum 01. Jan. 2017 in Kraft getretene Förderrichtlinie der Stadt Röbel/Müritz zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nicht-öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Herr Richter gibt die Ergebnisse des nicht öffentlichen Teils der Sitzung sowie den Beschluss Nr. 25-2017-006 bekannt.

- zu 14 Sonstiges

Keine sonstigen Anfragen / Informationen.

- zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr geschlossen.

Richter
Präsident der Stadtvertretung

Lübke
Protokollführer/in